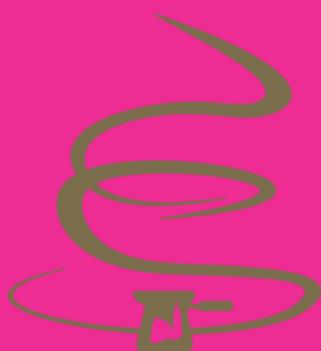


PROGRAMM



WIENER
KAFFEESEDER
BALL

CAFÉ MODERN
GESTERN HEUTE MORGEN

61. WIENER KAFFEESIEDERBALL

HOFBURG VIENNA & DACHFOYER

DONNERSTAG
18. JÄNNER 2018

WWW.KAFFEESIEDERBALL.AT



Der Klub der Wiener Kaffeehausbesitzer wurde 1955 ins Leben gerufen und fungiert seither als überparteiliche Interessenvertretung seiner Mitglieder. Zentrales Anliegen des Klubs ist die Erhaltung und Förderung der Wiener Kaffeehauskultur, welche seit 2011 als immaterielles Kulturerbe von der UNESCO anerkannt wurde. Allem voran initiiert und fördert der Klub diverse Projekte in den Wiener Kaffeehäusern, wie unter anderem Lesungen und Vernissagen.

Er bildet ein Netzwerk, das den Erfahrungsaustausch der Kaffeesieder untereinander, sowie mit ihren Partnern ermöglicht. Die gegenseitige Unterstützung und der Diskurs von Innovationen rund um das Thema Kaffee und Kaffeehauskultur bilden immer wieder neue Grundlagen für gemeinsame Aktivitäten. Im Sinne allgemeiner Präsenz werden Marketing- und Presseaktivitäten im In- und Ausland gebündelt. Der Klub fungiert jährlich als Gastgeber des renommierten Balls der Wiener Kaffeesieder in der Hofburg Vienna & Dachfoyer.

Derzeit umfasst der Klub 150 Wiener Kaffeehäuser sowie Partner und Sponsoren.

Nähere Informationen sowie eine Liste aller Klub-Kaffeehäuser finden Sie unter www.kaffeesieder.at



United Nations
Educational, Scientific and
Cultural Organization



Österreichische UNESCO-Kommission
Immaterielles Kulturerbe/Nationales Verzeichnis

Wiener Kaffeehauskultur
anerkannt 2011

DANK

Der Klub der Wiener Kaffeesieder
bedankt sich bei allen Partnern und Sponsoren.

Ein aussergewöhnliches Fest
hat aussergewöhnliche Partner.



Anna Karnitscher

CAFE MODERN

Liebe Gäste des Wiener Kaffeesiederballs,

nach der Jubiläums-Ballsaison im vergangenen Jahr darf ich Sie nun zum 61. Wiener Kaffeesiederball unter dem Motto „Café Modern – gestern-heute-morgen“ begrüßen. Nicht nur das Ballprogramm ist davon inspiriert, auch unser gesamtes Erscheinungsbild setzt neue visuelle Akzente. Wir präsentieren den Ball mit einer leichten, eleganten und modernen Linie, ohne das Gestern zu vergessen, das für uns symbolisiert wird durch das türkische Kaffeekännchen, das aber auch gleichzeitig für das Heute und das Morgen steht. Und noch etwas ist Neu: Auf Wunsch vieler Tanzbegeisterter präsentieren wir im Forum (Parterre) zum ersten Mal einen „Strictly Ballroom“ in dem Sie von der Saalöffnung, um 19:30 Uhr, bis zum Ballende, um 04:30 Uhr, durchgehend hochwertige Tanzmusik live erleben. Es spielt für Sie im Wechsel das Divertimento Viennese sowie eine Jazz Combo. Die Epoche der Wiener Moderne, bei der wir Anleihe für das Motto genommen haben, war und ist auch ein Höhepunkt der Wiener Kaffeehauskultur. Sie legte gleichsam den Grundstein für die Durchdringung und Verwebung von Kunst und Künstlern mit den Wiener Kaffeehäusern und bildet ein bis heute weiterlebendes Kapitel der Kaffeehauskultur. So wie der Dialog zwischen Künstlerinnen und Künstlern und den Kaffeehäusern auch heute noch geführt wird, so wird dieses Kapital von den Wiener Kaffeesiedern bis heute bewahrt und fortgeschrieben. Ich bin überzeugt, dass der 61. Wiener Kaffeesiederball eine moderne, zeitgenössische Ballnacht wird, die dem Gestern verbunden und auf das Morgen gerichtet ist.

Verehrte Damen und Herren, genießen Sie den Ballabend!

*Anna Karnitscher
Leitung der Ballorganisation*

EHRENSCHUTZ



DR. ALEXANDER VAN DER BELLEN
Bundespräsident

EHRENPRÄSIDIUM



DR. MICHAEL HÄUPL

Bürgermeister und Landeshauptmann
der Stadt Wien

ELISABETH KÖSTINGER

Bundesministerin für
Nachhaltigkeit und Tourismus

DR. CHRISTOPH LEITL

Präsident der Wirtschaftskammer Österreich

DI WALTER RUCK

Präsident der Wirtschaftskammer Wien

MAG. DR. HARALD MAHRER

Präsident des Österreichischen Wirtschaftsbundes

GOLDENE KÄNNCHEN PREISTRÄGER



Desirée Treichl-Stürgkh
Dr. Andreas Mailath-Pokorny
Andrew Demmer
KommR Reginalt Walter Dreier
KommR Heinz Fischelmaier
Dir. Norbert Kettner
Honorarvizekonsulin Birgit Sarata
KommR Prok. Werner Unger
Susanne Widl
Dr. Eva Glawischnig-Piesczek
Dr. Markus Liebl
KS Dagmar Schellenberger
KommR Josef Zeiner
Ulrike Beimbold
Dr. Erhard Busek
Thomas Meinl
Sr. KommR Anita Querfeld
Architekt Gregor Eichinger
KommR Dkfm. Elisabeth Gürtler
Bürgermeister Dr. Michael Häupl
Prof. Christian Kolonovits
Manfred Staub
Abg.z.NR KommR Brigitte Jank
KommR Christian Pöttler
KommR Christl Sedlar
Dagmar Koller
BM Rudolf Hundstorfer
ÖkR KommR Dkfm. Hans Staud
Ronald Bocan
Ewald Laister
Martino Zanetti
Prof. Ernst Hilger

BALLKOMITEE



BALLEITUNG

Mag.a Anna Karnitscher • Café Weidinger

KLUBOBFRAU

Christina Hummel • Café Hummel

FACHGRUPPENOBMANN DER KAFFEEHÄUSER ÖSTERREICHS WKÖ

Wolfgang Binder • Café Frauenhuber

EHRENBALLOBMANN

KommR Franz Grundwalt

EMPFANG DER EHRENGÄSTE

KommR Olaf Auer • Cafétier

Hans Diglas jun. • Café Diglas Fleischmarkt

Hans & Gabriele Diglas • Café Diglas Wollzeile

Amir Hawelka • Café Hawelka

Christina Hummel • Café Hummel

KommR Siegfried & Nicole Hostnik • Café Bräunerhof

Michael & Sonja Prousek • Aida

KommR Anita Querfeld • Café Landtmann

KommR Berndt & Irmgard Querfeld

• Querfeld's Wiener Kaffeehaus GmbH

Friedrich Sedlar • Café Prückel

Gerd Kunze • Café Eiles

Markus Rühl • Café Florianihof

Prof. Dr. Hinnó Boettger & KommR Alice

Schlossko-Boettger • Café Strozzi

Mag. Rainer & Angelika, Manfred

& Monika Staub • Café Sperl

KommR Mag. Dr. Kurt & Bernadette Tiroch

• Café Ministerium

Dr. Ulrich & Dagmar Traxlmayr

• Café Traxlmayr, Linz

Heinrich & Maria Weingartner

• Café Weingartner

Susanne Widl • Café Korb

ERÖFFNUNGSKOMITEE

Nicole Hostnik • Café Bräunerhof
Christina Hummel • Café Hummel
KommR Christl Sedlar • Café Prückel

EINLASS

Ronald Bocan • Bocan's Café
KommR Walter Dreier • Café Dreier
Ferdinand Bauer • Café Volkstheater
KommR Heinz Fischelmaier
KommR Berndt Querfeld
• Querfeld's Wiener Kaffeehaus GmbH
Dr. Ulrich & Dagmar Traxlmayr • Cafe Traxlmayr, Linz
KommR Josef & Traude Zeiner • Café Leopoldau
Mag. Rudi Konar • Strandbar Hermann
Claudia Jestl • Café Westend
Peter Wolff • Heuriger Wolff

DAMENSPENDE

KommR Berndt Querfeld
• Querfeld's Wiener Kaffeehaus GmbH
Sabine Jäger, MSc • Design Atelier GmbH
Bandgesellschaft – Österreichisches Hilfswerk

ABENDKASSA UND EHRENKASSA

Mag.a Ruth Körper • BBIT GmbH
KommR Alice Schlossko-Boettger • Café Strozzi

TOMBOLA

Alfred Altenburger • Café Schwarzenberg
Rudolf Welser • Konditorei Welser
Hans Diglas jun. • Café Diglas Fleischmarkt

TORTENSCHAU & LOSVERKAUF

Andrea Winkler • Café Mozart
BL Alfred Altenburger • Café Schwarzenberg
Markus Frömmel • Froemmel's Café Konditorei Catering
KommR Berndt Querfeld
• Querfeld's Wiener Kaffeehaus GmbH
Rudolf Welser • Konditorei Welser

TECHNIK

Harald Schlossko • Café Strozzi
Heinrich Weingartner • Café Weingartner
Peter Wolff • Heuriger Wolff

EHRENMITGLIEDER

des Klubs der Wiener Kaffeehausbesitzer



Prof. Dkfm. Thomas Schäfer-Elmayer
Dr. Christine Zach
Dr. Hannes Farnleiter
Dr. Werner Fasslabend
Mag. a Alexandra Kaszay
Christine Marek
Dir. Robert Meyer
Senator h.c. Prof. KommR Walter Nettig
KommR Walter & Irene Straub

DIE MITGLIEDER

des Klubs der Wiener Kaffeehausbesitzer



... bin im leo
Accademia del Caffè
Aida
Albrecht
Am Heumarkt
Amacord
Ambassador
Anzengruber
Aumannhof
Bäckerei Schwarz
Bellaria
Bendl
Beweg Bar
Blutaumüller
Bocan's Café
Bräunerhof
Brey
Café zum Burgenländer
Café im Kunsthistorischen Museum
Central
Chattanooga
Café Journal
Caramel
Das Johann im Kursalon
Delikatessen-Confiserie Ottendorfer
K. u. K. Hofzuckerbäckerei Demel
Demmers Teehaus
Diglas
Diglas im Schottenstift
Don im Filmmuseum
Drechsler
Drei Husaren

Dreier
Eiles
Eleven Gastro
Engländer
Europa
Falk
Fercher
Fiorino
Florianihof
Francaise
Franzl
Frauenhuber
Frey
Froemmel's Café
Führich
Gerda Coursat GesmbH
G'schamster Diener
K. u. K. Hofzuckerbäckerei Gerstner
Goldegg
Grabmayr
Grand Café
Groissböck
Gulaschmuseum
Harlekin
Hawelka
Hegelhof
Helga
K. u. K. Hofzuckerbäckerei Heiner
Europ
Heuriger Wolff
Hofburg
Hotel Café Central
Hübler
Hummel
Inkognito
Imperial
Korb
Kolarik
Konditorei-20
Konditorei Lindtner
Landtmann
Limbeck
Luftburg
Lusthaus
Maldaner
Mann
Marienkäfer
Mayer
Meierei Schönbrunn
Meierei Volksgarten
Meinl am Graben
Ministerium

Mokador
Mozart bei der Oper
Museum
Oberlaa Dommayer
Oberlaa Stadthaus
Oberlaa Sievering
Oper Wien
Passecker
Café Konditorei Petra
Prückel
Residenz
Ritter im 16. Bezirk
Ritter im 6. Bezirk
Rüdigerhof
Sacher Wien
Salettl altes AKH
Sargfabrik
Schlemmer
Schmid Hansl
Schneider-Gössl
Schwarzenberg
Schuster GmbH
Schopenhauer
Smolinka
Sperl
Sperlhof
Strandbar Herrmann
Strozzi
Strudleck
Summerstage
Szenecafé Loop
Tiroler Alm
Tirolerhof
Traxlmayr Linz
Vier Jahreszeiten
Volksoperncafé
Volkstheater
Walther
Wasserwiese
Weidinger
Weimar
Weingartner
Welser
Westend
Wienerhof
Winter
Wolfersberg
Wortner
Zeiner
Zerzer
Zum Sikora
Zur Fabrik



CAFÉ MODERN GESTERN-HEUTE-MORGEN

Zwei rote Fäden ziehen sich durch die heutige Eröffnung. Die Zeit der Wiener Moderne und deren Brückenschlag ins Heute und Morgen, sowie das Motiv der Erotik. Diese zwei Erzählstränge spiegeln sich in der Wiener Kaffeehauskultur ebenso wie im Produkt des Kaffees selbst wider. Die Liebe zum Kaffee und die Erotik des Kaffeegenusses wird in den musikalischen und tänzerischen Darbietungen der Eröffnung gespiegelt. Sie thematisieren menschliche Liebe und Erotik.

Lukas Gaudernak choreographiert eines der erotischsten Stücke der klassischen Musikkultur, den „Bolero“ von Maurice Ravel.

Als Brückenschlag ins Heute wird der Bolero zeitgenössisch bearbeitet vom bekannten Musiker und Komponisten Béla Fischer. Die ausdrucksstarke Rebecca Horner wird den Solopart tanzen. Für die Gesangseinlage konnten wir den Volksoperstar Rebecca Nelsen mit ihrem Partner, dem international bekannten Tenor Eric Stokloza, gewinnen. Liebe im Leben und auf dem Ballparkett.

Sie singen für uns eines der bekanntesten Liebesduette der Operettenliteratur, „Lippen schweigen“, aus Lehárs „Die Lustige Witwe“. Es folgt der Tango: „La Cumparsita“ von Gerardo Matos Rodríguez in der Fassung von Robert Stolz. Die Eröffnung mündet im Walzer „Rosen aus dem Süden“ von Johann Strauß in einer Bearbeitung von einem Vertreter der Wiener Moderne, Arnold Schönberg. Nach dem obligatorischen „Alles Walzer“ erleben wir den gleichen Walzer nochmals, nun in einer modernen Bearbeitung von Béla Fischer.

Die Mitternachtsteinlage spiegelt eine der Kaffeesiedertugenden wider – die Gastgeberschaft. Als Gastgeberin fungiert das langjährige Mitglied der Kaffeesiederball-Familie Tini Kainrath, die Göttin des österreichischen Souls. Der Sänger, Performer und Songwriter Percival Duke wird ihr Gaststar sein. Sie, verehrte Ballgäste, können sich auf ein fulminantes musikalisches buntes Feuerwerk der Soulmusik freuen.

*Christof Cremer
Künstlerischer Leiter*



E DANCED
AND WE DANCED

INSPIRED BY Julius Meinl ☛ KAFFEE • INSPIRATIO

KÜNSTLER IM DIENSTE DES KAFFEES KUNSTDAMENSPENDE

Fächer von Jakob Kirchmayr

Präsentiert von Julius Meinl

In dieser Ballsaison stammt der Julius Meinl Kunstfächer vom österreichischen Künstler Jakob Kirchmayr und nimmt Anleihen an der Farbwelt des Balls. In ausdrucksstarkem Pink und mit dem Literaturzitat „We danced and we Danced close“ spannt der Julius Meinl Kunstfächer den Bogen zwischen dem Hauptthema eines Balls – das Tanzen und dem erotischen Element des Tanzens welcher sich auch beim Genuss des Kaffees wiederfindet. Kaffeegenuss – ein erotisch inspirierendes Erlebnis.

Der Julius Meinl Kunstfächer steht für Poesie und Inspiration, er sorgt für erfrischende Momente in der Ballnacht und darüber hinaus. Der Julius Meinl Kunstfächer schlägt eine Brücke zwischen Kaffeehauskultur, Musik und bildender Kunst. Jedes Jahr wird die nachhaltige Kunstdamenspende von einem anderen Künstler gestaltet, den Galerist Ernst Hilger und Christof Cremer vorschlagen.

Jakob Kirchmayr wurde 1975 in Innsbruck geboren, lebt und arbeitet in Wien. Seine Zeichnungen kennzeichnen sich bei erster Betrachtung durch das Porträthafte. Der Mensch steht im Zentrum. Weniger aber ist es die realistische oder überzeichnete Darstellung des Menschen oder einzelner Eigenschaften, sondern vielmehr die Untersuchung gesamtgesellschaftlicher Zusammenhänge, die in einem Gesicht, in einem Körper oder in einer schemenhaften Gestalt münden. Dazu bedient sich Kirchmayr zeichnerischer Mischtechniken, er variiert realistische mit abstrakten Elementen und irritiert mit Farben.

„Kunst und Kaffee gehören für mich untrennbar zusammen. Das Wiener Kaffeehaus ist weltweit einzigartig und inspiriert mit seiner Atmosphäre unzählige Generationen von Künstlern“, unterstreicht Kirchmayr.

Begleitend zum Wiener Kaffeesiederball ist die Ausstellung
„Schemen der Wirklichkeit“
ab 16. Jänner 2018 in der Wiener Galerie Hilger zu sehen.
Weitere Informationen auf <http://www.hilger.at>.



MUSIKER IM DIENSTE DES KAFFEES STRICTLY BALLROOM

Tanzmusik im Wiener Kaffeehaus

Die Ballleitung ist dem Wunsch vieler Tanzbegeisterter nachgekommen und konnte eins seiner wichtigsten Ballorchester zu einem „Strictly Ballroom“ bewegen.

In den Räumlichkeiten des Wiener Kaffeehauses im Forum Paterre können Sie das Divertimento Viennese im Wechsel mit einer Jazz Combo von der Saalöffnung, um 19:30 Uhr, bis zum Ballende, um 04:30 Uhr, durchgehend mit hochwertiger Tanzmusik live erleben.

Das Divertimento Viennese steht für eine moderne Interpretation der Wiener Balltradition und hat sich unter der Leitung von Vinzenz Praxmarer und Martin Reining neben der klassischen Wiener Tanzmusik auf die legendären Hits der Roaring 20's und Swinging 30's spezialisiert, welche sie ausschließlich in Originalarrangements zur Aufführung bringt.

Mit Temperament, Virtuosität und untrüglichen Gespür für den musikalischen Puls dieser Ära besticht das Divertimento Viennese sein Publikum im In- und Ausland und konnte sich seit seiner Gründung im Jahre 1998 als eines der beliebtesten Ballorchester Österreichs etablieren.

2018 stehen u.a. Konzerte mit Camilla Nylund und KS Angelika Kirchschrager im Wiener Konzerthaus und im Brucknerhaus Linz rund um den 100. Geburtstag von Leonard Bernstein am Programm. Das Divertimento Viennese lockt mit seinem einzigartigen Orchesterklang aufs Parkett.

HERRENSPENDE

Heute Nacht oder nie

CD Limited Edition für den Kaffeesiederball 2018

Anlässlich der 10jährigen Zusammenarbeit mit dem Ball der Wiener Kaffeesieder und dem Divertimento Viennese wurde eine Jubiläums-Kollektion des Orchesters Divertimento Viennese als Limited Edition CD als Herrenspende für den Kaffeesiederball 2018 aufgenommen.



Impressionen Eröffnung

PROGRAMM



19.30 UHR

Saaleröffnung • Entrée Heldenplatz

21.00 UHR

Festliche Eröffnung Festsaal
„Wiener Kaffeesiederball-Fanfare“

Polonaise A-Dur Frédéric Chopin
getanzt vom Jungdamen- & Herrenkomitee
der Tanzschule Elmayer-Vestenbrugg
C.A.F.E. – Marsch von Prof. Uwe Theimer

„Österreichische Bundeshymne“
„Europahymne“

CAFÉ MODERN GESTERN-HEUTE-MORGEN

„Bolero“

von Maurice Ravel bearbeitet von Béla Fischer
getanzt von der Vereinigung Wiener Staatsopernballett
Solisten: Rebecca Horner und Eno Peci
Choreographie: Lukas Gaudernak
Kostüme: Christof Cremer

„Lippen schweigen“

aus der Operette „Die lustige Witwe“ von Franz Léhar
gesungen von der Sopranistin Rebecca Nelsen
und dem Tenor Eric Stokloβα

„La Cumparsita“

Tango von Gerardo Matos Rodríguez
in einer Fassung von Robert Stolz
präsentiert vom Jungdamen- und Herrenkomitee
unter der Leitung von Veronika Baldassari
Tanzschule Elmayer-Vestenbrugg



Impressionen Eröffnung

„Rosen aus dem Süden“

Walzer von Johann Strauss Sohn
in einer Bearbeitung von Arnold Schönberg
für die Formation und das Jungdamen- und Herrenkomitee
Tanzschule Elmayer-Vestenbrugg

„Alles Walzer“

Anna Karnitscher, Leitung der Ballorganisation

„Rosen aus dem Süden“

Walzer von Johann Strauss Sohn
in einer Bearbeitung von Béla Fischer

Künstlerischer Leiter

Mag. Christof Cremer

Organisatorische Leitung der Eröffnung

Prof. Dkfm. Thomas Schäfer-Elmayer

Wiener Opernballorchester

gemeinsam mit Solisten des Bernd Fröhlich Orchesters
Dirigat: Univ. Prof. Uwe Theimer

24.00 UHR

Mitternachtseinlage im Festsaal

Tini Kainrath & Friends – Percival Duke
begleitet vom Bernd Fröhlich Orchester

Die künstlerischen Darbietungen der Mitternachtseinlage werden großzügig unterstützt vom langjährigen Partner des Kaffeesiederballs der Brau Union Österreich mit der Marke Gösser.

Publikums-Quadrille im Festsaal

Peter Leitner, Tanzschule Elmayer-Vestenbrugg

4.30 UHR

Ende des Balls

Damen- und Herrenspende

Ausgabe ab 0.30 Uhr im Parterre Foyer Heldenplatz
ausschließlich beim Verlassen des Balls, solange verfügbar



Rebecca Horner



Eno Peci

STARS DER ERÖFFNUNG



Rebecca Horner

Die ausdrucksstarke österreichische Tänzerin begann mit vier Jahren ihre Ballettausbildung. 1995 wurde sie für eine Hauptrolle beim Film entdeckt. Weitere Filme sowie diverse Auftritte beim ORF folgten.

Im Anschluss an ihre Ausbildung an der Ballettschule der Wiener Staatsoper 2007 wurde sie an das Ballett der Wiener Staatsoper und Volksoper verpflichtet. 2017 erfolgte ihr Avancement zur Solotänzerin. Zu ihren wichtigsten Rollen zählen Potiphars Weib in John Neumeiers „Josephs Legende“ und die Hauptpartie in Neumeiers „Le Sacre“, Blaubarts Mutter in Stephan Thoss' „Blaubarts Geheimnis“ und Maria Theresia in Patrick de Banas „Marie Antoinette“. Hauptpartien kreierte sie in Eno Peci „Petruschka“ und in Andrey Kaydanovskiy „Der Feuervogel“. Gerade erst brillierte Sie als Königin Mab in Davide Bombanas „Roméo et Juliette“ an der Wiener Volksoper. In der Balletteinlage des Neujahrskonzerts 2018 war sie ebenfalls zu sehen.



Eno Peci

Der Tänzer und Choreograph wurde in Tirana (Albanien) geboren. Seine Ausbildung erhielt er an der Ballettakademie in Tirana und an der Ballettschule der Wiener Staatsoper. 2000 wurde er Mitglied des Wiener Staatsopernballetts, 2009 avancierte er zum Solotänzer des Balletts der Wiener Staatsoper und Volksoper. Zu seinen wichtigsten Partien zählen u.a. Herzog Albrecht in Elena Tschernischovas „Giselle“, die Titelrollen in John Crankos „Onegin“, Blaubart in Stephan Thoss' „Blaubarts Geheimnis“, Tybalt in John Crankos „Romeo und Julia“, Lescaut in Kenneth MacMillans „Manon“, Potiphar in John Neumeiers „Josephs Legende“.

Seit 2009 ist Eno Peci auch international als Choreograph tätig. Für das Wiener Staatsballett kreierte er u.a. „Petruschka“ (2017) an der Volksoper Wien. In den Balletteinlagen der Neujahrskonzerte wirkte er bereits zum wiederholten Male mit, so auch 2018.



Lukas Gaudernak



Ballett der Wiener Staatsoper

STARS DER ERÖFFNUNG



Lukas Gaudernak

Der Choreograph ist seit 1987 Ensemblemitglied der Wiener Staatsoper. Mit Beginn der Saison 2006/07 war er neben seiner Verpflichtung als Tänzer auch als Probeleiter für das Ballett der Wiener Staatsoper und Volksoper tätig. Seit 2009 ist er Proben- und Produktionsleiter für das Wiener Staatsopernballett.

Schon im Juni 1994 zeigte er im Rahmen der Ballettwerkstatt Junge Choreographen seine erste Choreographie. Es folgten zahlreiche Auftragsarbeiten an der Wiener Staats- und Volksoper. 2009 choreographierte er einen Donauwalzer für die weltweite Fernsehübertragung des NJK der Wiener Philharmoniker, live aus dem Musikverein. Ein weiterer Schwerpunkt seiner Arbeit bildete die choreographische Mitarbeit bei Opern- und Operetteninszenierungen u. a. bei den Salzburger Festspielen, den Bregenzer Festspielen, am Royal Opera House London sowie an der New Israeli Opera Tel Aviv. 2017 zeichnet Lukas Gaudernak auch für die Choreographie der Eröffnung des Opernballs verantwortlich. Lukas Gaudernak ist bereits zum zwölften Mal für die Choreographie der Balletteinlage verantwortlich.



Vereinigung Wiener Staatsopernballett

Die Vereinigung Wiener Staatsopernballett wurde 1994 mit dem Ziel gegründet, die 300-jährige Tradition der österreichischen Tanzkunst zu pflegen und zeitgemäß ins neue Jahrtausend zu führen. Ganz besonders liegt ihr außerdem die Förderung junger Künstler am Herzen. Der Wiener Tanzstil des Balletts ist durch die über Jahrzehnte andauernden Auftritte bei Neujahrskonzerten, Opernbällen sowie durch Auftritte von Mitgliedern der Vereinigung im laufenden Programm der Wiener Staatsoper weltberühmt.



Rebecca Nelsen, und Eric Stokloša

STARS DER ERÖFFNUNG



Rebecca Nelsen

Die texanische Sopranistin studierte, gefördert durch ein Fulbright-Stipendium, an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.

Sie ist Ensemblemitglied der Wiener Volksoper, brilliert aber auch an der Semperoper Dresden, dem Teatro La Fenice, den Salzburger Festspielen, Glyndebourne Festival oder an der Bayrischen Staatsoper, egal ob in klassischen Mozart Partien, Operettenrollen, zeitgenössische Opern oder Rock Musicals. An der Volksoper konnte sie z.B. als Annina Girò im prämierten Musical „Vivaldi – die fünfte Jahreszeit“ von Christian Kolonovits mit Musical Star Drew Sarich triumphieren. Ebenda wird sie diese Spielzeit noch die Titelfigur in der österreichischen Erstaufführung der Gavin Bryars Oper „Marilyn Forever“ verkörpern. Ein besonderes Highlight in 2018 wird für sie ihr Debut an der Leipziger Oper als Lulu in einer Neuproduktion von Lotte de Beer.



Eric Stokloša

Der international gefragte Tenor Eric Stokloša wurde in Dresden geboren und machte seine ersten musikalischen Erfahrungen im Dresdner Kreuzchor. Er ist auf der Opernbühne wie auf dem Konzertpodium, bei renommierten Festivals und bei CD- und Rundfunkproduktionen zu Hause. Aufgetreten ist er bereits bei den Wiener Festwochen, am Teatro alla Scala di Milano, an der Metropolitan Opera in New York, der Semper Oper Dresden und an der Berliner Staatsoper unter den Linden. Gerade erst hat er sein Debüt an der Opéra Bastille in Paris gefeiert. Sein vielseitiges Repertoire umfasst einerseits Werke von Monteverdi über Johann Sebastian Bach, bis zu den großen Oratorien der Romantik und Moderne und andererseits Rollen des klassischen Opernrepertoires, bis hin zu Musiktheater Uraufführungen, wobei er mit berühmten Regisseuren wie Patrice Chéreau oder Stéphane Braunschweig und bedeutenden Dirigenten wie z.B. Ádám Fischer, Esa-Pekka Salonen oder Sir Simon Rattle zusammenarbeitet.



Uwe Theimer



Wiener Opernballorchester

MUSIKALISCHE LEITUNG DER ERÖFFNUNG



Univ. Prof. Uwe Theimer

Uwe Theimer erhielt seine musikalische Ausbildung bei den Wiener Sängerknaben und an der Akademie für Musik und darstellende Kunst in Wien. Seine wichtigsten musikalischen Stationen waren: Kapellmeister bei den Wiener Sängerknaben, Korrepetitor an der Wiener Staatsoper, musikalischer Assistent von Karl Böhm, Lorin Maazel und James Levine, sowie Studienleiter und Dirigent an der Volksoper Wien.

Derzeit unterrichtet er an der Musikuniversität Wien, leitet Meisterkurse und hält Gastvorträge an Hochschulen und Colleges. Uwe Theimer leitet das Orchester seit 1982 und dirigiert den Ball der Wiener Kaffeesieder von 2004 an.

Zum Jubiläumsball 2017 komponierte Prof. Theimer den „C.A.F.E.– Marsch“



Wiener Opernballorchester

Das Wiener Opernballorchester setzt sich aus Musikern der Bundestheaterorchester, vorwiegend der Volksoper Wien, zusammen. Erstmals in seiner langen Tradition hat der Wiener Opernball 1982 einem Orchester seinen Namen verliehen.

Zunächst als Ballorchester konzipiert, fanden schon bald Konzerte im In- und Ausland statt und führten das Orchester in bisher 35 Länder, fast alle Europäischen Hauptstädte und mehrere Kontinente. Seit 1982 leitet Univ. Prof. Uwe Theimer das Orchester und dirigiert seit 2004 auch den Ball der Wiener Kaffeesieder.



Christof Cremer



Thomas Schäfer-Elmayer

KÜNSTLERISCHE LEITUNG



Christof Cremer

Christof Cremer ist der künstlerische Leiter des Balls. Der freischaffende Kostüm- und Bühnenbildner lebt und arbeitet in Wien. Seine von der Kritik regelmäßig hoch gelobten Engagements führen ihn an zahlreiche europäische Theater.

Er arbeitet in den Bereichen Sprechtheater, Oper und zeitgenössisches Musiktheater ebenso wie Ballett und Tanz.

Unter anderem stammen bereits fünf Mal die Kostüme der Balletteinlagen des Neujahrskonzerts der Wiener Philharmoniker von ihm. 2017 gestaltet er auch die Ballettkostüme für die Eröffnung des Opernballs. Neben seiner Tätigkeit für das Theater konzipiert und kuratiert er Ausstellungen und arbeitet als Szenograph. Diese Tätigkeit führt in an bedeutende nationale und internationale Museen und Ausstellungsorte. Eine weitere Facette seiner Arbeit bildet die sakrale Kunst für namhafte Klöster, Kirchen und Domkirchen. In Wien arbeitet Christof Cremer regelmäßig für das Theater an der Wien in der Kammeroper sowie die Volksoper Wien



Die Tanzschule Elmayer-Vestenbrugg

Die traditionsreiche Tanzschule ist wie keine andere mit der Wiener Ballkultur verbunden und seit jeher für die Eröffnung des Balls der Wiener Kaffeesieder verantwortlich. Nun schon 98 Jahre ist „der Elmayer“ im Palais Pallavicini der größte Jugendtreffpunkt Wiens. Lebenslange Freundschaften, Bekanntschaften und Verbindungen beginnen in dieser ebenerdig gelegenen, mit modernster Technik ausgestatteten Wiener Institution. Erfolgreich geleitet wird sie seit dem Jahr 1987 von Prof. Dkfm. Thomas Schäfer-Elmayer.



Tini Kainrath



Percival Duke

STARS DER MITTERNACHTSEINLAGE



Tini Kainrath

Tini Kainrath, Sängerin, Texterin und Schauspielerin gilt als die Göttin des österreichischen Souls. Sie besticht durch das weiche Timbre ihrer facettenreichen Stimme und ist musikalisch so gut wie überall zu Hause, Soul, Rock, Blues, Wiener Lied, Gospel, Jazz, Pop, sogar bei der urwienerschen Kunst des Dudeln. Tini Kainrath ist vielen vor allem ein Begriff durch ihren Auftritt für Österreich beim Eurovisions Song Contest 2000 mit „The Rounder Girls“ und durch ihre Teilnahme bei ORF Dancing Stars 2009. Sie hat bei Genres keine Berührungängste, so entstehen gemeinsame internationale künstlerische Projekte mit einer Vielzahl unterschiedlicher Musikgrößen wie Joe Zawinul, Gloria Gaynor, Willi Resetarits, Alegre Corrêa, Karl Hodina, Harry Stojka, Karl Ratzer, Hubert von Goisern, Josef Hader, Alfred Dorfer, Erwin Steinhauer, Lukas Resetarits und vielen anderen.



Percival Duke

Der in Texas geborene Sänger Performer und Songwriter Percival Duke, hatte schon im Alter von sechs Jahren nur einen Berufswunsch: Sänger. Er besucht die „Dallas Arts Magnet High School“, die ihm bereits ein gutes Fundament für eine Karriere als Sänger liefert. Nach seinem Abschluss führt ihn sein Weg an den Broadway, hier wirkt er in Musicals mit. In den folgenden Jahren tourt Percival mit Stars wie Alanis Morissette, Bryan Adams und Chaka Khan – und sogar Michael Jackson. 2011 bewirbt er sich bei der Talent-Show „The Voice of Germany“ und schafft es mit seiner beeindruckenden Stimme bis in die Live-Shows der Sendung. Seit 2012 veröffentlicht der Sänger mehrere Solo Alben und geht regelmäßig auf Tournee. Percival ist ein beliebter Partner für Duette mit anderen namhaften Künstlern und gefragter Gaststar für deren Konzerte.



Maurice Ravel



Béla Fischer



Franz Lehár

Joseph-Maurice Ravel (1875–1937)

Der französische Komponist war neben Claude Debussy Hauptvertreter des Impressionismus in der Musik. Zu seinem Schaffen gehören Klavierwerke genauso wie Orchesterwerke, Vokalmusik, Kammermusik, Ballette und Opern z.B. die einaktige Oper „L'Heure espagnole“ die 1911 uraufgeführt wurde. Das bekannteste und am häufigsten gespielte Werk Ravels, das Ballett „Der Boléro“ wurde 1928 mit der Tänzerin Ida Rubinstein uraufgeführt. Der Weltruhm dieses Stücks war Ravel indes zeitlebens suspekt.



Béla Fischer (*1959)

Der in Wien lebende ungarisch-slowakisch-österreichische Musiker und Multitalent ist als Pianist, Dirigent, Komponist, Arrangeur für Shows, Revuen, Ballette, Opern, Operetten und Musicals, sowie für Fernsehauftritte und Rundfunkaufnahmen national und international sehr gefragt.

Neben der Klassik ist er auch im Jazz und Rock musikalisch zuhause. Er arbeitet u.a. für das Theater an der Wien und die Wiener Staats- und Volksoper. Seit 2008 ist er als Professor an der Privatuniversität Wiener Konservatorium tätig.



Franz Lehár (1870–1948)

Der österreichische Komponist ungarischer Herkunft gilt zusammen mit Oscar Straus, Emmerich Kálmán und Leo Fall als Begründer der sogenannten Silbernen Operettenära. „Die lustige Witwe“ und „Der Graf von Luxemburg“ gehören wohl zu den berühmtesten und meist gespielten Operetten. „Die lustige Witwe“ wurde 1905 uraufgeführt. Der Text zu „Lippen schweigen“ ist erst zur 300. Aufführung 1907 entstanden.



Robert Stolz (1880–1975)

Der österreichische Komponist und Dirigent gilt als der letzte Meister der Wiener Operette. Er schrieb über 60 Operetten z.B. „Tanz ins Glück“, „Zwei Herzen im Dreivierteltakt“ sowie zahlreiche Filmmusiken. Er wurde für einen Filmmusik-Oscar nominiert. „Im Prater blüh'n wieder die Bäume“ ist sein vielleicht berühmtester Schlager.



Robert Stolz



Gerardo Matos Rodriguez



Arnold Schönberg

Gerardo Hernan Matos Rodríguez (1887–1948)

Rodriguez stammt aus Uruguay und war Pianist, Komponist und Journalist. Bekannt wurde er durch den 1916 von ihm geschriebenen Tango „La Cumparsita“, den bis heute bekanntesten und meistgespielten Tango aller Zeiten. 1931 trug er zur Filmmusik von *Luces de Buenos Aires* bei, dessen Hauptdarsteller Carlos Gardel war. Neben *La Cumparsita* komponierte er unter anderem auch die Tangos „Che papusa, o!“, „Son grupos“ und „Yo tuve una novia“.



Arnold Schönberg (1874–1951)

Der österreichisch-amerikanische Komponist, Musiktheoretiker, Kompositionslehrer, Maler, Dichter und Erfinder gilt als einer der einflussreichsten Komponisten des frühen 20. Jahrhunderts und als zentrale Figur der sogenannten „Zweiten Wiener Schule“. Schönberg komponierte im Juli 1921 das erste Stück in der von ihm entwickelten Zwölftontechnik, die später weiterentwickelt und von zahlreichen Komponisten der Neuen Musik aufgegriffen wurde. Zu Schönbergs Werken gehören Werke für Tasteninstrumente, Streichquartette, Kammermusikwerke, Opern, Lieder, Kantaten, Oratorien, Orchesterwerke. Im August 1933 emigrierte er in die USA. Anlässlich eines „Außerordentlichen Abends“, am 27. Mai 1921, wurden vier Walzern von Johann Strauß in der Bearbeitung von Schönbergs Schülern Anton Webern und Alban Berg aufgeführt. Er selbst bearbeitete „Rosen aus dem Süden“.



Johann Strauss Sohn (1825–1899)

Der österreichisch-deutsche Komponist wird als „Walzerkönig“ weltweit verehrt. Er komponierte eine Oper, 15 Operetten, ein Ballett sowie rund 500 Walzer, Polkas, Märsche und Quadrillen. 1866/1867 komponierte er den weltbekannten Donauwalzer. Seine „Fledermaus“, die erfolgreichste und wahrscheinlich bekannteste Operette, die 1874 uraufgeführt wurde, „Eine Nacht in Venedig“, oder „Der Zigeunerbaron“ sind Höhepunkte der Goldenen Wiener Operette. Der Walzer „Rosen aus dem Süden“ wurde 1880 im Wiener Musikverein uraufgeführt.



DIE ORCHESTER DES BALLS



Wiener Opernballorchester
Festsaal

Divertimento Viennese, Jazz Combo
Strictly Ballroom

Bernd Fröhlich Orchester mit Tini Kainrath
Festsaal

The Coffee Club Band
Zeremoniensaal

Sugar Daisy's Hotclub
Metternichsaal

Bossa Club
Metternichsaal

4 for Jazz & Carole Alston
Rittersaal

The Bad Powells
Dachfoyer

Heurigenmusik
Schatzkammersaal & Vorsaal und Schatzkammersaal



Roulette-Tisch der Casinos Austria
Gardehalle I



Bernd Fröhlich Orchester



Coffee Club Band

DIE ORCHESTER DES BALLS



Bernd Fröhlich Orchester mit Tini Kainrath

2001 gründete Bernd Fröhlich sein exquisites Tanzorchester.

Einerseits mit dem Ziel, das Publikum mit entspannter Tanzmusik zu verwöhnen, andererseits mit dem Anspruch auf höchstes musikalisches Niveau. Das Ensemble ist mittlerweile ein Fixpunkt der Wiener Ballszene und unterhält die Gäste der größten und traditionsreichsten Bälle. Seit mehreren Jahren spielt das Bernd Fröhlich Orchester auch auf der Hauptbühne des Silvesterpfades am Stephansplatz. Das 13 köpfige Ensemble präsentiert Megahits der letzten Jahrzehnte in neuem, groovigen Ballroomsound. Sämtliche Arrangements stammen von Bernd Fröhlich selbst. Die Auftritte von Tini Kainrath sind unvergessliche Momente einer rauschenden Ballnacht.



The Coffee Club Band

Anregend und belebend – so wie ein starker Espresso! – wirkt die Musik der Coffee Club Band. Diese internationale Show- und Gala-Band besteht aus zehn außergewöhnlichen Vollblutmusikern, die ein tolles Programm garantieren. Zum Repertoire der Coffee Club Band gehören u. a. Songs von Earth, Wind & Fire, Tom Jones sowie berühmte Filmmusiken.



Sugar Daisy's Hotclub



Bossa Club

DIE ORCHESTER DES BALLS



Sugar Daisy's Hotclub

Sugar Daisy's Hot Club ist ein Musiker-Kollektiv aus Wien, das in regelmäßigen Abständen den Swing zurück auf die Bühnenbretter und Tanzflächen diverser Locations bringt, meist mit viel Getöse und dementsprechendem Publikumsandrang. "... ohh-shoo-be-doo-bee" steht auf dem Stern unter dem geegigt und wie die Hölle geswingt wird. Denn wenn diese sieben Jungs loslegen bleibt keine Ferse am Parkett haften und ein paar Takte später ist man schon in Mitten von fliegenden Tweed-Jackets und Petticoats. Fliegen und Krawatten werden gelockert, um die brennende Luft besser atmen zu können, die von den Sounds der Band immer wieder neu angefacht wird. Ein Abend, wie ihn selbst unsere Eltern nur von ratternden Schwarz-Weiß-Filmen kennen.

Nur halt Live und in Farbe.



Bossa Club

Der Bossa Club bietet unaufdringliche Unterhaltung auf höchstem Niveau. Mit Bossa, Lounge, Soul & Jazz ist die Band hervorragend als dezente Hintergrundmusik oder stilvolle Tanzbegleitung geeignet. Die Kreativität und Eleganz des Bossa Clubs macht dieses Quartett zu einem ganz besonderen und hochwertigen Act. Das Credo der Band ist „feel good music“ vom Feinsten zu bieten und gehobenen Events das gewisse Etwas zu verleihen. Unaufdringlich und dennoch schwungvoll wird Bossa, Lounge, Soul & Jazz geboten.



4 for Jazz & Carole Alston



The Bad Powells

DIE ORCHESTER DES BALLS



4 for Jazz & Carole Alston

4 for Jazz (Erwin Schmidt p, Uli Langthaler b, Kristian Scheed dr) spielt ein Repertoire, das von Jazzstandards über Evergreens, Operetten bzw. Musical-Melodien bis hin zu Standardtänzen reicht. Die Vorliebe dieser Musiker gehört dem Jazz und hier besonders der „swingenden“ Abteilung. Solistin ist die bekannte Künstlerin Carole Alston, eine großartige „Lady of Jazz“.



The Bad Powells

The Bad Powells bieten Show pur – fünf der hochkarätigsten Musiker, angeführt von der Sängerin Sabine Stieger, sind die derzeit wohl heißeste Partyband des Universums. Mit einem Repertoire von weit über 100 Songs, darunter alle legendären Soul- und Discohits der 70er und frühen 80er des vergangenen Jahrhunderts lassen The Bad Powells musikalisch keine Wünsche offen. The Bad Powells bieten neben hervorragender Musik und perfektem Sound auch noch die verrücktesten Outfits und eine umwerfende Bühnenshow.



KÖSTLICHES & KULINARISCHES



SOUTERRAIN

Gardehof

Verr(a)uchte Zeltbar

PARTERRE

Halle/Foyer

Tortenschau

Gardehalle

JAVA Cafe Ape

Forum

Strictly Ballroom Bar

Gartensaal

Julius Meinl Lounge

Schatzkammersaal & Foyer Schatzkammersaal

Heuriger Schneider-Gössl

MEZZANIN

Am Platzl

Sparklingbar

Vorsaal

Hausbrandt-Prosecco Bar

Hofburg Galerie

Grosses Ballbuffet, Champagner & Austernbar

Wintergarten

Cocktails & Longdrinkbar



KÖSTLICHES & KULINARISCHES



MEZZANIN

Entréezimmer

Gösser Lounge & Radatz Würstelstand

1. Maria Theresien Appartement

Café + Co

2. Maria Theresien Appartement

Campari & Aperol Bar

Hofburg Lounge

Longdrink & Sparklingbar

DACHFOYER

Am Kugelfuß

Champagner & Austernbar

Panoramafenster

Skylounge & Bierbar

Römerquelle & Keli-Bar

GASTRONOMISCHE BETREUUNG

Gerstner Catering

Gerit Hainz

Creative Director – Head of Catering & Events

Jan Müller

Senior Project Manager Bälle Hofburg & Controlling

Peter Hanser

Group Director Production

INFORMATIONEN FÜR UNSERE GÄSTE



Der Klub der Wiener Kaffeehausbesitzer weist die p.t. Gäste darauf hin, dass die gastronomische Betreuung des Balls Gerstner Catering obliegt und die Einnahmen aus Speisen und Getränken demselben zufließen.

Alle Ballbesucher nehmen zur Kenntnis, dass beim Ball der Wiener Kaffeesieder vereinzelt Bildaufnahmen hergestellt werden, die in weiterer Folge verwertet werden (Fernsehübertragungen, Foto, Video, etc).

Alle Ballbesucher erteilen mit dem Kauf der Eintrittskarte ihre ausdrückliche Zustimmung, dass die von ihnen während oder im Zusammenhang mit der Veranstaltung gemachten Aufnahmen entschädigungslos, ohne zeitliche oder räumliche Einschränkung, mittels jedes derzeitigen oder künftigen technischen Verfahrens insbesondere vom Klub der Wiener Kaffeehausbesitzer ausgewertet und auch für kommerzielle Zwecke verwertet werden dürfen, sofern die Nutzung die persönlichen Interessen nicht ungebührlich verletzen.

Die Verwendung elektronischer Zigaretten o. Ä. ist nicht gestattet!



Impressum

Für den Inhalt verantwortlich Klub der Wiener Kaffeehausbesitzer
Redaktion Christof Cremer

Grafik CI: Jürgen Bauer, DMCGroup / Layout: Julia Oppermann

Bildnachweis akg-images (Seite 40 ganz links), Österreichische Nationalbibliothek (Seite 40/ 41) sowie Andi Bruckner, Gerhard Fally, Bill Lorenz, Christian Husar, Studio KÖB, Karol Nuhn, Jana Madzigon, Florian Moshhammer/Life Group, Julia Oppermann, Roland Rudolph, Tanzschule Elmayer, Ashley Taylor, Andreas Tischler, Markus Wagner und aus den Archiven der KünstlerInnen.

Für den Fall eines nicht ausreichend angegebenen Bildnachweises, bitten wir die Urheber höflichst, den Klub der Wiener Kaffeesieder zu kontaktieren.

Druck Druckerei Jentszsch

Redaktionsschluss 1.1.2018

Druckfehler und Änderungen vorbehalten



SPENDE ZUGUNSTEN DER PINK RIBBON AKTION DER ÖSTERREICHISCHEN KREBSHILFE

Charity-Projekt für den Kaffeesiederball 2018

Seit vielen Jahren können Sie mit und auf dem Kaffeesiederball Gutes tun und Charity-Projekte unterstützen.

Bitte spenden Sie in die bereitgestellten Boxen, oder spielen Sie am Roulettisch der Casinos Austria in der Gardehalle II.

PINK RIBBON

Die rosa Schleife – das „Pink Ribbon“ – ist das weltweite Symbol für die Wichtigkeit der Früherkennung von Brustkrebs, Zeichen der Solidarität mit PatientInnen und Ausdruck der Hoffnung auf Heilung.

Die Spenden aus der Pink Ribbon Aktion geben der Österreichischen Krebshilfe die Möglichkeit, neben kompetenter und einfühlsamer Beratung, der Information über die Wichtigkeit der Früherkennung auch finanzielle Unterstützung für jene Frauen anzubieten, die aufgrund einer Brustkrebserkrankung in finanzielle Not geraten sind.

Die Anzahl der Menschen, die Hilfe und Unterstützung brauchen, steigt leider dramatisch an. Viele verlieren aufgrund der Erkrankung ihren Job oder können sich die krankheitsbezogenen Mehrkosten nicht leisten.

In den letzten 15 Jahren konnte 75.000 Mal Brustkrebspatientinnen und -patienten (auch Männer erkranken an Brustkrebs) in Österreich konkret geholfen werden
– dank der Spenden aus der Pink Ribbon Aktion.

DANKE!

DANK

Der Klub der Wiener Kaffeesieder
bedankt sich bei allen Partnern und Sponsoren.

Ein aussergewöhnliches Fest
hat aussergewöhnliche Partner.

**62. WIENER KAFFEESIEDERBALL
FREITAG, 22. FEBRUAR 2019**

Der Klub der Wiener Kaffeesieder
freut sich, Sie beim 62. Wiener Kaffeesiederball
am Freitag, 22. Februar 2019
als Gäste in der Hofburg Vienna
begrüßen zu dürfen.



DAMENSPENDE UND HERRENSPENDE

Ausgabe ab 0.30 Uhr im Parterre Foyer Heldenplatz
Damen- & Herrenspende ausschließlich beim Verlassen
des Balls, solange verfügbar.

TOMBOLA

Losverkauf ab 22.30 Uhr links neben der Feststiege

Trefferausgabe im Passageraum, Parterre
von 0.30 bis 3.00 Uhr

3.750 Lose – 3.750 Treffer
Lospreis 4,- €

Nicht abgeholte Treffer
verfallen zugunsten der Veranstalter.



BALLKARTE

150 €

STUDENTENKARTE

72 €

1 Stück bei Vorweis eines gültigen Studentenausweises
für die studierende Jugend

BALLBÜRO

1080 Wien

Albertgasse 11/2

Tel +43 664 79 46 745

Fax +43 1 407 48 18 17

ball@kaffeesiederball.at

ONLINE-BALLKARTENVERKAUF

reservierung.kaffeesiederball.at

KARTENVORVERKAUF IN DEN KAFFEEHÄUSERN:

Bräunerhof · Bocan's · Central · Chattanooga
Diglas · Dreier · Eiles · Florianihof · Frauenhuber
Frömmel's · Goldegg · Hummel · Korb · Landtmann
Meinl am Graben · Ministerium · Mozart
Konditorei Oberlaa · Prückel · Schwarzenberg
Sperl · Strozzi · Weidinger · Weimar · Wolff · Zeiner

Infos Ballbüro +43 664 7946745

facebook.com/Kaffeesiederball

Der Reinerlös des Balls dient zur Förderung
kultureller Aktivitäten in Wiener Kaffeehäusern.

WWW.KAFFEESIEDERBALL.AT